Guten Tag,

Frau Özul, Frau Kaminski und ich wollen in Zukunft mal etwas mehr für uns selbst tun. Immer nur Politik ist ja auch nicht so das Wahre. Wir haben uns in einem Fitnissclub angemeldet und auch gleich ein Probetraining gebucht. Da kann frau mal ausprobieren, wie es so ist, sich an die Geräte zu hängen oder auf so einer Art Paketband, wie es sie auf Flughäfen gibt, zu laufen. Begleitet wurden wir von einem muskelbepackten Personal-Trainer, einer, der nur für uns da ist, jedenfalls eine ziemlich lange Stunde lang. Wir sahen Männer, die erst einmal schwer atmend hin und her laufend, sich auf die kommende Aufgabe vorbereitend, die Armen schwenkend, sich sodann auf die kleine Bank setzen und an zwei Bändern schwere Gewichte herunterziehen, dabei einmal laut aufschreien. Dabei blähen sich die eh schon dicken Oberarme derart auf, dass frau Lust bekommt, da mal mit einer Nadel rein zu stechen. Es würde bestimmt „Pffffff „machen. Bei einem der Kerle stand zu befürchten, dass ihm die Augen aus dem Kopf quellen würden. Danach stehen sie schwer ächzend auf und laufen wieder durch die Gegend, sich nach Beifall heischend umsehend. Die Frauen dagegen saßen ruhig an ihren Geräten, nicht ganz so schwere Gewichte herunterziehend, sich dabei noch unterhaltend und schienen recht zufrieden. Sie brauchten offenbar keinen Beifall. Aber während die Männer die Übung jeweils nur ein oder zwei vielleicht dreimal machten, schafften die Frauen sie zigmal in viel weniger Zeit. Wir, Frau Özul, Frau Kaminski und ich noch nicht, aber wir arbeiten daran.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Giselle Gründlich

PS: Wir haben uns entschlossen, einen Frauenfitnessclub zu gründen.